

20.10 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietzelg, Neukirch
Schluss: 20.50 Uhr

Vorsitzender	Emil Müller, Gemeindepräsident
Protokollführerin	Eveline Mezger, Gemeindeschreiberin
Stimmberechtigte	3'469
Anwesend	149 Stimmberechtigte (abgegebene Stimmrechtsausweise)
Absolutes Mehr	75
Stimmbeteiligung	4.3 %
Entschuldigt	Michael und Rosie Waldburger, Matthias Müller, Reto Fischer, Bettina Ostertag, Peter Haselbach, Judith Gerster, Andreas Schallenberg
Stimmenzähler	Iwona Koch und Hans Gautschi

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Gemeindepräsident Emil Müller heisst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Namen der Gemeindebehörde zur Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Speziell begrüsst er als Pressevertreter Manuel Nagel von der Thurgauer Zeitung und dankt bereits im Voraus für die Berichterstattung. Für den Loki wird der Lernende, Can Parrella, einen Bericht schreiben.

Emil Müller informiert, dass sich die Einwohnerzahl seit der letzten Rechnungsversammlung praktisch nicht verändert hat, sie bewegt sich im Rahmen von plus minus 5'200 Einwohnerinnen und Einwohnern. Damit hat sich das Schulraumproblem aber nicht gelöst, das ist erst die Ruhe vor dem Sturm. So wird für dieses und das nächste Jahr mit einem Zuwachs von je rund 300 Einwohner/innen gerechnet.

Die zunehmende Bevölkerung generiert nicht nur zusätzliche Steuereinnahmen, sondern auch steigende Arbeitslast in der Verwaltung und beschert der Gemeinde Herausforderungen wie bsp. die Schulraumbeschaffung und für den Verkehr.

Per 1. Juli 2025 hat Martina Helfenberger die Nachfolge von Uta Reutlinger im Gemeinderat angetreten. Sie hat sich schnell in ihrem Ressort eingearbeitet. Die nächsten Gesamterneuerungswahlen finden am 29. November 2026 statt. Per Ende der Legislatur vom 31. Mai 2027 zurücktreten werden Isabella Wipfler und Luzi Tanner aus dem Gemeinderat sowie Reto Fischer und Thomas Uetz aus der GRPK. Die übrigen Mitglieder beider Behörden stellen sich nochmals zur Wahl.

Der Gemeinderat ist stets darum bemüht, gute Lösungen für die Bevölkerung zu finden. Dies im Bewusstsein, dass er nicht alle Wünsche erfüllen kann. Der Gemeinderat setzt sich stark für eine Reduktion der Verwaltung ein. Im Moment aber wird an verschiedenen Fronten auf kantonaler, wie auch nationaler Ebene gekämpft, was viel Mehrarbeit generiert.

In diesem Sinne bedankt sich Emil Müller herzlich bei den Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates für die gute und professionelle Zusammenarbeit.

Der Gemeinderat traf sich 2026 zu 20 Gemeinderatssitzungen und einem Workshop. Dabei wurden über 300 Traktanden behandelt und dementsprechend viele Beschlüsse gefasst.

Die Baukommission traf sich zu 15 Sitzungen und hat dabei 216 Gesuche, Anträge und Meldeverfahren behandelt. Davon wurden ca. 20 Neuwohnungen bewilligt und 34 PV-Anlagen mit einer Gesamtfläche von 4'121 m² registriert.

Im letzten Jahr hat den Gemeinderat und die Verwaltung neben der regen Bautätigkeit, dem Unterhalt der Werke und Strassen vor allem auch die Raumplanung beschäftigt. Die Zonenplanänderung Kleinsiedlungen wurde vom 13. März bis zum 1. April 2026 öffentlich aufgelegt. Aktuell werden die Einsprachen bereinigt. Ziel wäre, das Projekt an der Gemeindeversammlung vom 30. November 2026 zur Abstimmung zu bringen. Beim Projekt Gewässerraumausscheidung wurde das Mitwirkungsverfahren abgeschlossen. Die öffentliche Auflage sollte noch vor

den Sommerferien stattfinden. Weiter konnte der Gestaltungsplan Luxburgerfeld per 1. Oktober 2025 in Kraft gesetzt werden. Der Gestaltungsplan Schloss Luxburg wird aktuell für die Vorprüfung vorbereitet.

Nach der Feststellung, dass rechtzeitig und ordnungsgemäss, gemäss Art. 15 und 16 der Gemeindeordnung, eingeladen worden ist und dass keine Einwände gegen die Stimmberechtigung von anwesenden Personen geltend gemacht werden, erklärt Emil Müller die Versammlung als eröffnet.

Traktandenliste

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025
3. Jahresrechnung 2025
 - 3.1 Zuweisung Vorfinanzierung Bahnübergang Langsamverkehr Bahnhof Egnach
 - 3.2 Zuweisung Vorfinanzierung Ersatz Tanklöschfahrzeug
 - 3.3 Genehmigung Jahresrechnung, Ergebnisverwendung nach Zuweisung
4. Wahl der externen Revisionsstelle
5. Genehmigung der Baubewilligungsgebühren
6. Mitteilungen und Umfrage

Diskussion: wird nicht benützt

Somit werden die Geschäfte wie vorgesehen behandelt.

Als **Stimmenzähler** werden vorgeschlagen und gewählt:

für das Versammlungslokal:

- Iwona Koch, Amriswilerstrasse 52b, 9314 Steinebrunn
- Hans Gautschi Egnach, Seewiesenstrasse 7a, 9322 Egnach

2. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 3. Dezember 2025

Das Protokoll ist in der ausführlichen Botschaft, welche auf der Homepage aufgeschaltet ist, abgedruckt.

Diskussion: Wird nicht benützt.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und Eveline Mezger verdankt.

3. Rechnung 2025

Emil Müller äussert seine Zufriedenheit über die Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von 2'129'343.34 Franken. Somit wurde der budgetierte Ertrag von 55'100 Franken um 2'074'243.34 Franken übertroffen.

Die Nettoinvestitionen von 1'697'694.52 fielen um etwa 866'000 Franken tiefer aus als budgetiert. Dank den guten Erträgen und den zumeist ausgeglichenen Spezialfinanzierungen konnte mit einer Selbstfinanzierung von 3'376'394 Franken und ein Selbstfinanzierungsgrad von 198.88% erreicht werden. Es wurden sowohl sämtliche Investitionen gedeckt als auch die Verschuldung deutlich um ca. 1.6 Mio. Franken reduziert.

Aufgrund des guten Ergebnisses beantragt der Gemeinderat, Vorfinanzierungen für die Realisierung des Bahnüberganges Langsamverkehr beim Bahnhof Egnach in der Höhe von 1 Mio.

Franken und für die Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges in der Höhe von 100'000 Franken zu bilden. Dank der Vorfinanzierung können die künftigen Abschreibungen dieser Investitionen finanziert werden.

In der präsentierten Rechnung hat der Gemeinderat die Vorfinanzierung bereits eingerechnet. Deshalb fällt der ausgewiesene Ertragsüberschuss mit 1'129'343.34 eine Million tiefer aus. Die Vorfinanzierung für das Tanklöschfahrzeug wird in der Spezialfinanzierung Feuerwehr gebildet und ist somit nicht erfolgswirksam.

Mehreinnahmen gegenüber dem Budget sind vor allem bei den Steuern zu verzeichnen. Einerseits bei den Gemeindesteuern, andererseits wiederum bei den Grundstückgewinnsteuern.

Die Gesundheitskosten sind leicht tiefer ausgefallen als budgetiert, was insbesondere einer Rückerstattung der Spitex Arbon zu verdanken ist.

Das Plus gegenüber dem Budget im Sozialwesen resultiert vor allem aus höheren Rückforderungen bei Sozialleistungsbezüglern und höheren Beiträgen im Flüchtlingswesen

Der kumulierte Bilanzüberschuss erhöht sich somit auf 12.24 Mio. Franken.

Die Gemeinderechnung 2025 wurde von der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK sowie von der BDO AG in St. Gallen geprüft.

Der gute Abschluss konnte nur dank einer sehr guten Ausgabendisziplin von Gemeinderat und Verwaltung erreicht werden. Er bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Gemeinde und den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie bei den Mitgliedern der GRPK für die gute Zusammenarbeit.

Emil Müller präsentiert die Rechnung 2025 im Detail anhand einer PowerPoint Präsentation. Nach der Präsentation öffnet Emil Müller die Diskussion und gelangt zur Abstimmung.

Diskussion:

Tom Hofmann: Was ist der Vorteil der Vorfinanzierung für den Bahnübergang? Weshalb steht die Gemeinde dann besser da?

Emil Müller: Das ist eine Massnahme, um die Ausgaben zu entlasten. Damit können die Abschreibungen finanziert werden.

Antrag 1 Genehmigung des Geschäftsberichtes 2025

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt

Antrag 2 Antrag Bildung Vorfinanzierung Bahnübergang

Für das im Finanzplan auf 2029 vorgesehene und im Agglo-Programm des Bundes aufgenommene Projekt für einen Bahnübergang für den Langsamverkehr beim Bahnhof Egnach mit voraussichtlichen Bruttokosten von 2.5 Mio. Franken und Nettokosten von 1.5 Mio. Franken, wird beantragt eine Vorfinanzierung von 1 Mio. Franken zu bilden.

Abstimmung Dem Antrag wird mit grossem Mehr und einer Enthaltung zugestimmt.

Antrag 3 Bildung Vorfinanzierung Ersatz Tanklöschfahrzeug

Für den im Finanzplan vorgesehene Ersatz des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr mit Bruttokosten von voraussichtlich 550'000 Franken und Nettokosten von 300'000 Franken wird beantragt, eine Vorfinanzierung von 100'000 Franken zu Lasten der Spezialfinanzierung Feuerwehr zu bilden.

Abstimmung: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 4 Genehmigung Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2025 bestehend aus der Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang mit einem Ertragsüberschuss von 1'129'343.34 Franken sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von 1'697'694.52 Franken, sei zu genehmigen.

Abstimmung Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Antrag 5 Übertrag auf das Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss von total 1'129'343.34 Franken sei wie folgt zu verwenden:

1'129'343.34 Franken Übertrag auf das Eigenkapital

Abstimmung Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Emil Müller dankt allen, die in irgendeiner Form zum Ergebnis beigetragen haben.

4. Wahl der externen Revisionsstelle

Die Revision des Rechnungsteils durch eine externe Revisionsstelle bewährt sich nach wie vor. In der Gemeindeordnung ist festgehalten, dass die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission durch eine spezialisierte Firma unterstützt wird.

Diskussion Wird nicht benützt.

Antrag Der Gemeinderat empfiehlt in Absprache mit der GRPK

- Der Auftrag für die externe Revision der Rechnung 2026 soll an die BDO AG, St. Gallen, vergeben werden.
- Die BDO AG, St. Gallen, sei neben der GRPK im Sinne von Art. 8 Absatz 2 und Art. 26 der Gemeindeordnung für 2026 als Revisionsstelle zu wählen.

Abstimmung Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Genehmigung der Baubewilligungsgebühren

Der Gemeinderat hat 2024 das Gebührenreglement aus dem Jahre 2011 überarbeitet und das Reglement vom 15. November bis 15. Dezember 2024 dem fakultativen Referendum unterstellt. Das Referendum wurde nicht ergriffen, so dass der Gemeinderat das Gebührenreglement mit Gebührentarif für Dienstleistungen der Gemeinde Egnach per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt hat.

Das Gebührenreglement untersteht keiner Genehmigungspflicht, weshalb auf die Einreichung zur Genehmigung an das zuständige Departement verzichtet wurde. Wie das Departement für Bau und Umwelt mit Schreiben vom 2. April 2026 mitteilt, muss zwar nicht das Gebührenreglement, jedoch müssen die Baubewilligungsgebühren, welche im Gebührenreglement unter Punkt 60 enthalten sind, genehmigt werden. Weiter weist das DBU darauf hin, dass die Baubewilligungsgebühren der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden müssen, auch wenn die Gebühren durch die Unterstellung unter das fakultative Referendum faktisch bereits genehmigt wurden.

Die Baubewilligungsgebühren wurden bereits 2023 durch das DBU vorgeprüft und 2024 dem Preisüberwacher zur Kenntnis gebracht. Wie der Preisüberwacher mitteilt, ist die Gemeinde Egnach mit der Unterbreitung des Gebührentarifs der Pflicht zur Konsultation gemäss Art. 14 Abs. 1 des Preisüberwachungsgesetzes PÜG nachgekommen. Damit sind die formellen Anforderungen von Art. 14 Abs. 1 PÜG erfüllt.

Der Gemeinderat hat deshalb beschlossen, die Genehmigung der Baubewilligungsgebühren, welche unter Punkt 60 im Gebührenreglement mit Gebührentarif für Dienstleistungen der Gemeinde Egnach enthalten sind, der Gemeindeversammlung zu unterbreiten.

Die Baubewilligungsgebühren sind in der Kurzbotschaft, wie auch in der ausführlichen Botschaft abgedruckt.

Diskussion Wird nicht benützt.

Antrag Der Gemeinderat beantragt, die Baubewilligungsgebühren, welche im aktuellen Gebührenreglement mit Gebührentarif für Dienstleistungen der Gemeinde Egnach unter Punkt 60.00 - 60.20 enthalten sind, zu genehmigen. Die übrigen Punkte im Reglement unterstehen nicht der Genehmigungspflicht und sind somit nicht Bestandteil dieses Antrags.

Abstimmung Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Mitteilungen, Verabschiedung und Umfrage

Emil Müller weist auf diverse Termine hin.

Umfrage

Theo Naef dankt im Namen des OK's ganz herzlich der Bevölkerung, welche die GEWA wiederum zu einem wunderschönen und unvergesslichen Fest gemacht hat, dass sie sich hat mitreisen lassen. Auch beim Gewerbe und den Vereinen bedankt sich Theo Naef ganz herzlich für ihre Standauftritte. Allen Besucherinnen und Besuchern herzlichen Dank für die Teilnahme an den Wettbewerben an den Ständen und den Kauf von 40'000 Losen. Es gab keine Unfälle, keine Polizei auf dem Platz, keine Alkoholleichen am Morgen und keine Reklamationen aus der umliegenden Nachbarschaft. Es ist klar, dass es bei einer solchen Veranstaltung Nebengeräusche gibt und eine solche nie reibungslos durchgeführt werden kann. Deshalb herzlichen Dank an alle für das Verständnis.

Ruth Lipps möchte wissen, weshalb der LED Screen in Egnach schon seit längerer Zeit nicht funktioniert.

Emil Müller: Nach Abklärungen ist eine Reparatur nicht möglich und eine Neuanschaffung kostet 50'000 Franken. Der Gemeinderat ist aktuell in Abklärung, ob es eine günstigere Alternative dafür gibt.

Aktion GEWA-ID

Alle Teilnehmenden erhalten beim Verlassen der Versammlung ein Überraschungsgeschenk. Emil Müller weist darauf hin, dass die Angebote der Vereine genutzt werden sollen, welche im Rahmen der Aktion GEWA ID angeboten werden.

Versammlungsführung

Emil Müller erkundigt sich bei den Anwesenden über die Versammlungsführung und weist daraufhin, dass Beanstandungen jetzt vorgebracht werden müssen.

Keine Bemerkungen

Emil Müller bedankt sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, Gruppierungen und Vereinen, welche sich für die Gemeinde Egnach eingesetzt haben. Ebenso bedankt sich Emil Müller nochmals bei allen Mitarbeitenden und bei allen Behörden- und Kommissionsmitgliedern.

Emil Müller bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt sie herzlich zum Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 20.50 Uhr

Der Gemeindepräsident

Die Gemeindeschreiberin

.....
Emil Müller

.....
Eveline Mezger

Die Stimmenzähler/in

.....
Iwona Koch

.....
Hans Gautschi